

Wiesbadener Tagblatt.

No. 65. Samstag den 17. März 1866.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 7. März 1866.

Gegenwärtig: Sammtliche Gemeinderathsmitglieder.
480—486. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

487. Zu dem Gesuche des Buchhändlers Christian Limbarth von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines vierten Stockwerkes auf den Seitenbau seines am Kranzplaz No. 2 belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

488. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier, Namens des Grafen von Bucakewsky dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung einer Wagenremise bei dem an der Frankfurterstraße belegenen Landhause der Frau Stepf Wittwe, sowie zur Errichtung einer provisorischen Vorhalle an dem Eingange des fraglichen Landhauses soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

489. Desgleichen zu dem Gesuche des H. Geheimeraths Dr. Frike dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes bei seinem in der Rheinstraße belegenen Wohnhause.

490. Zu dem Gesuche des Christian Bücher von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der Emserstraße soll berichtet werden, daß, da Gesuchsteller hart auf die Grenze des Grundeigenthums des J. A. Faust bauen wolle, der Gemeinderath insolange sich nicht für die Willfährung des Gesuches aussprechen könne, als Gesuchsteller nicht nachweise, daß er so viel von dem Grundeigenthume des J. A. Faust erworben habe, daß das Gebäude mindestens 10 Fuß von der Grenze des Letzteren entfernt bleibe.

491. Zu dem Gesuche des Schlossers Christian Koch von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und Errichtung eines kleinen bretternen Gartenhäuschens in seinem im Nerothal neben dem Grubweg belegenen Garten, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

492. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Erdmann Burkhart dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauberänderungen an der Souterrainwohnung seines am Ecke des Heidenbergs und der Schachtstraße belegenen Wohnhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

493. Zu dem Gesuche der Gebrüder Götz zum „Nassauer Hof“ dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Verlegung der Abtritte in ihrem in der Spiegelgasse belegenen Remisenbau soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

494. Zu dem Gesuche des Gustav Zehrung und Christian Herrmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung ihres gemeinschaftlichen, in

der Nerostraße belegenen Wohnhauses um zwei Stockwerke statt um ein Stockwerk, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath sich aber nicht allein gegen die nachgesuchte Dispensation von Errichtung der Brandmauer von e nach f des Situationsplanes aussprechen, sondern sogar beantragen müsse, daß den Gesuchstellern noch ausdrücklich die weitere Auflage gemacht werde, auch von e nach g eine vorschriftsmäßige Brandmauer zu errichten, da dies bei der Erhöhung des Hauses um zwei Stockwerke im Interesse der Feuersicherheit geboten und die beabsichtigte Bauveränderung einem Neubau gleich zu achten sei.

Zu den Gesuchen:

495. des Schreiners Jacob Momberger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Gebäudes in der kleinen Schwalbacherstraße und

496. des Zimmermeisters Wilhelm Gail von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Ausbaue des zweiten Stockwerkes seiner an der Dotzheimerstraße belegenen Sägmühle,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

497. Das Gesuch des Bäckers Adam Dietrich von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner auf dem Michelsberge belegenen Hofraithe wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

498. Zu dem wiederholten Gesuche des Schuhmachers Friedrich Weismüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses und Errichtung eines Kniestocks auf seinem Wohnhause, Hochstätte 17 belegen, soll aus den früher bereits dargelegten Gründen wiederholt Abweisung beantragt werden.

499. Desgleichen zu dem wiederholten Gesuche des Hoflithographen Jacob Zingel von hier um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer bei Erbauung des Hintergebäudes in seiner in der Burgstraße belegenen Hofraithe.

500. Zu dem Gesuche des H. Geheimenraths Freiherrn J. v. Syberg dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues an sein in der untern Wilhelmstraße belegenes Wohnhaus, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Bedingung, daß die Giebelwand nach dem Staudt'schen Hause in Stein aufgeführt werde, von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

501. der Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines neuen Schornsteins an der hinteren südlichen Seite des Retortenhauses der Gasfabrik,

502. des Directors der Gasbeleuchtungsanstalt, Albert Bach dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme von baulichen Veränderungen an dem Seitengebäude seines in der Paulinenstraße belegenen Landhauses, sowie um Dispensation von Errichtung einer Brandmauer bei diesem Bauwesen,

503. des Procurators August Wilhelm jun. dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines neuen Kellers nebst Glasbedachung und zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an dem Anbaue seiner Hofraithe, Adolphstraße 7, und

504. der Gast- und Badhausbesitzer Alten und Häffner dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme einiger Bauveränderungen an dem vorderen Hause des Gast- und Badhauses „zur Rose“ soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

505. Zu dem nochmals wiederholten Gesuche des Anton Gini aus Oesterreich, dormalen dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Reit-

bahn auf dem von Hrch. Klett gepachteten, zwischen der Frankfurter- und Mainzerstraße belegenen Acker, soll aus den früher bereits dargelegten Gründen wiederholt Abweisung beantragt werden, da die gerügten Uebelstände auch bei der projectirten veränderten Stellung des Gebäudes noch nicht vermieden werden, indem das Gebäude immer noch allzusehr vor die bestehende Fluchtlinie der Häuser der Mainzerstraße gestellt werden solle, wodurch die Mainzerstraße an ihrem Eingange geradezu verunstaltet werden würde.

506. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 7. l. M. auf Bericht vom 2. l. M., die Gesuche des Bernhard Jacob, des Jacob Mayer, des Meyer Liebmann und des Jesaias Herz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von 4 Wohnhäusern in der Langgasse auf dem Terrain des abgelegten Schützenhofes betr., wonach in Erwägung gezogen und ein Beschluß des Gemeinderathes darüber erwirkt werden soll, ob es sich nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit des Verkehrs und auf das bessere Aussehen des betreffenden Theils der Langgasse empfehle, in die Bedingungen der Bauconcessionsdecrete aufzunehmen, daß von den Gesuchstellern die projectirten Gebäude 5 auch 10 Schuhe weiter von der Straße zurückzusetzen seien unter Abtretung dieses Terrains an die Gemeinde behufs Erbreiterung der Straße, wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath in Rücksicht darauf, daß die Langgasse auch bei der vorgeschlagenen Erbreiterung auf die Länge des Schützenhofterrains dennoch nie zu einer geraden und regelmäßigen, überall gleich breiten Straße umgeschaffen werden könne, die im Situationsplane angenommene Correctionslinie aber dem Bedürfnisse ausreichend entspreche, keinen genügenden Anlaß finden könne, eine weitere Erbreiterung der Straße an besagter Stelle durch Zurückstellen der Gebäude der Gesuchsteller anzustreben.

507. Hieran anschließend wird auf den Antrag des Herrn Scholz beschlossen: den Vertreter der Stadtgemeinde, Herrn Procurator Dr. Lang, zu ersuchen, bei Herzoglichem Justizamte dahier den geeigneten Antrag zu stellen, um durch einen Augenschein oder durch eine Expertise zum ewigen Gedächtnisse den jetzigen Stand der Berechtigung der Stadt an der Schützenhofquelle, insbesondere die Beschaffenheit derselben und der Vertheilungsanäle der Art festzustellen, daß in einem etwaigen Rechtsstreite der Stadt die nöthigen Beweismittel nicht fehlen, was zu befürchten steht, wenn in Folge baulicher Aenderungen der jetzige Zustand der Quelle alterirt wird.

508. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 6. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 3. l. M. auf Bericht vom 26. v. M., das Gesuch des Zimmermeisters Christian Müller dahier, um Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses und zur Anlage eines Brunnens an der fortgesetzten Parkstraße betr., wonach erläutert werden soll, aus welchem Grunde die von dem Gemeinderathe beantragte Bedingung, daß Chr. Müller einen Abschnitt von 10 Fuß Tiefe seiner Baustelle unentgeltlich zur Erbreiterung des Weges abtreten solle, für gerechtfertigt und nothwendig erachtet, und ob überhaupt eine Wegerbreiterung beabsichtigt werde und durchgeführt werden könne, wird beschlossen: zu berichten, daß der vor der Baustelle des Gesuchstellers neu angelegte Fahrweg wohl als Feld- und Promenadeweg, als welcher er angelegt sei, eine ausreichende Breite habe, daß diese Breite aber, wenn an einen solchen Weg Bauten und Grenzmauern errichtet werden sollten, um deswillen nicht ausreichen, weil die Anlage eines im Interesse des öffentlichen Verkehrs und der Landhausbesitzer selbst unbedingt nothwendigen Trottoirs alsdann unmöglich sei, und der Gemeinderath im Auge habe, daß Allen, welche an besagtem Wege Landhäuser zu erbauen beabsichtigten, dieselbe gewiß gerechtfertigte Auflage zur Durchführung einer anständigen Weganlage gemacht werde.

509. Zu dem Gesuche der Gesellschaft „Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle“

um Ertheilung der Erlaubniß zur Aufstellung von Dampffesseln in der Anstalt soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion und Herzoglicher Wegbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

510. In dem Gesuche des Gastwirths Jacob Alarman dahier, um Verlängerung der dem Gastwirth Philipp Friedrich Kiefer dahier ertheilten Concession zur Erhöhung des Saalbaues zum „Schwalbacherhof“ auf weitere zwei Jahre soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Verlängerung dieser Concession, jedoch nur auf ein Jahr, nichts einzuwenden sei.

511. Auf das Gesuch des Kohlenhändlers Peter Koch von hier, um Schutz in seiner mit der Stadtgemeinde abgeschlossenen Pachtung des städtischen Terrains oberhalb dem neuen Elementarschulhause zur Fabrication von Feldbacksteinen wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung, eventuell zur Vermittelung hinzuweisen.

513. Die am 28. v. M. in den städtischen Walddistricten Schläferstopf I. Theil, Pfaffenborn C, B und A und Gehrn B und A abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 526 fl. 45 fr. genehmigt.

514. Die am 5. l. M. in den städtischen Walddistricten Würzburg und Brücher, Langenberg und Bahnholz II. Theil b und c abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 1412 fl. 25 fr. genehmigt.

516. Der Bürgermeister legt mit erläuterndem Vortrage das Budget der Stadtgemeinde pro 1866 vor und beantragt, dasselbe einer Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen. Dieser Antrag wird genehmigt und beschlossen, die Baucommission unter Zuziehung der Herren Scholz, G. D. Schmidt und Zollmann, zur Budget-Commission zu erwählen.

517. Hieran anschließend wird sodann weiter beschlossen: die Propositionen der Hauseigenthümer der Dohheimerstraße bezüglich der Stäbenerbreiterung, Trottoirpflasterung und Canalanlage derselben Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

Wiesbaden, den 15. März 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr wird der Nachlaß der verstorbenen Carl Gwert Wittwe von hier, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk etc., Röderstraße 33, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 12. März 1866. Der Bürgermeister.
4310 Fischer.

Notizen.

Heute Samstag den 17. März, Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in dem Erbenheimer Gemeindewald, District vordere Bauernhaag und vordere Prüger. Der Anfang ist im District vordere Bauernhaag. (S. Tgbl. 64.)

Chocolade, Cacao, Cacao-Pulver von Dr. van Wapp im Haag, Holland, **Thee** in allen Sorten nebst ausgezeichneten **Thee-Spiken** per Pfund 1 fl. 24 fr. empfiehlt die Cigarren-Handlung von

M. A. Markgraf,
4479 kleine Burgstraße 2.

Früh- und Späthais, Widen, Gerste zum Säen empfiehlt
J. B. Wagemann. 4476

Versammlung.

Die sämtlichen Wähler und Urwähler der Stadt Wiesbaden, welche der Fortschrittspartei angehören, laden wir hierdurch ein zu einer Versammlung auf **Montag den 19. März Abends 8 Uhr** in den Saal des Herrn Christian Scherer dahier.

Wiesbaden, den 15. März 1866. F. C. Nathan, H. Thon, 4410 G. Sahn, F. L. Medel.

Montag den 19. März 1866

Abends 7 Uhr

im Saale des Cölnischen Hofes
(kl. Burgstrasse).

5^{te} Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Kahl und Fuchs.

Programm.

- 1) Quartett von Haydn (G-dur).
- 2) Quartett von J. Raff. (D-moll op. 77).
- 3) Quartett von Beethoven. (Es-dur op. 74).

Einzelne Billete zu 1 fl. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Wagner'schen Musikalienhandlung.

Aufforderung.

Kommenden Montag den 19. d. M. wird der hiesige Gesangverein **Concordia** unter Mitwirkung einiger anderen Kunstkräfte zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme im Saale des Casino ein **Concert** geben.

Daß man auch ohne das Programm gesehen zu haben etwas Großartiges zu erwarten hat, dafür bürgt der Gesangverein Concordia, dafür bürgen die mitwirkenden anderen Kräfte, daß aber kein schönerer Zweck ins Auge gefaßt werden konnte, als der genannten Anstalt neue Mittel zuzuwenden, das können wir, die wir seit längerer Zeit die großen Segnungen und Erfolge dieser Anstalt zu beobachten Gelegenheit hatten, mit voller Wahrheit bestätigen. Darum fordern wir Musik- und Menschenfreunde zum zahlreichen Besuche dieses Concertes ergebenst auf.

Einer für Viele. 323

Sprudel.

Montag den 19. März 1866

Sitzung im Sprudelsaale.

Kirchgasse 8.

Anfang Abends 8 Uhr.

256

Der Vorstand.

Felsenkeller, Taunusstraße.

Sonntag den 18. März: Harmonie-Musik.

4470

Kleider, Weißgeräth, Herren-Hemden u. s. w. werden schnell und mit reeller und billiger Bedienung gearbeitet. Näh. Faulbrunnenstraße 8.

3525

Beu und Kartoffeln Nerostraße 21.

3544

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wader aus Stuttgart

4472

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Ritzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Straminpantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftenstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummi- und Leder- an, eine Parthie ausgelegte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

M. Löb, Langgasse 14,

empfiehlt sein Lager fertiger

Herren- & Knaben-Anzüge,

sowie eine große Auswahl in farbigen und schwarzen Stoffen zu billigen Preisen.

Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit geliefert.

Confirmanden-Anzüge

stets in großer Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätig.

14 Langgasse 14.

4473

Die außerordentlich günstigen Erfolge,

welche durch den Gebrauch des R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs erzielt werden, finden eine neue Bestätigung im nachfolgenden Schreiben:

Rückens (Schleswig), 7. Oktober 1864.

Geehrter Herr Daubitz!

Lange litt ich an Kopfschmerz, schlechter Verdauung und den daraus entstehenden Leiden. Auf Anrathen Mehrerer machte ich von Ihrem so rühmlich anerkannten Liqueur Gebrauch, und verfehlte derselbe auch bei mir nicht seine heilsamen Wirkungen.

Da ich nun seit 14 Tagen wieder einen Anstoß von diesem Leiden habe, und ich hier nicht weiß, wo ich den so vorzüglichen Liqueur bekommen kann, so ersuche ich Sie, mir doch recht bald vier Flaschen gegen Postvorschuß hier nach Schleswig zu schicken.

Mit aller Hochachtung

F. Schliephale,

Unteroffizier der 2. Fest-Comp. Magd. Artill.-Brig. Nr. 4.

Dieser Liqueur ist allein acht zu haben: in Wiesbaden bei A. Viator, Geisbergstraße 9, B. Viator, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11, und in sämtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

260

Corsetten,

Crinolinen mit und ohne Ueberzug, Gürtel, Neze, Handschuhe, Binden u. d. m. empfiehlt in guter Waare Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

4482

Zwei Paar Salonstulpen mit Beschlagnagel sind billig zu verkaufen Röderallee 16, 1. Stock.

4455

Im Rheingau wird ein Kind in Pflege genommen. Näh. Exp.

4453

Saalgasse 4 sind vollständige Betten zu verkaufen und werden auch einzelne Theile abgegeben.

4450

Allgemeiner Krankenverein.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Adam Haber mit Tode abgegangen ist und heute Samstag den 17. März Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg 21, aus beerdigt wird.

Die Direction.

Wegen Bauberänderung ist ein noch im besten Zustand sich befindender großer Erker mit Ladenthüre abzugeben. Näheres in Wilhelm Roth's Kunst- und Buchhandlung.

283

Joh. Adrian,

Marktstrasse 36, empfiehlt

frischen Blumenkohl,

junge Erbsen,

Artischock,

neue Kartoffeln,

Spargeln,

Carotten,

Bohnen,

Salat romain,

Gurken,

Kopfsalat.

4481

Frische Austern,

echt russ. Caviar, Press-Caviar,

geräucherten Lachs

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

4481

Lüchtige Weißstickerinnen,

welche im Sticken von Namen sehr geübt sein müssen, finden Beschäftigung bei

H. W. Erkel. 4483

Rosshaar, Seegras u. Möbelgurten

zu verschiedenen Preisen empfiehlt

W. Erkel, Michelsberg 12.

4504

4447

Wein-Verkauf

bei A. Moos, Kirchgasse 19.

1862r Laubenheimer die Flasche zu 24 fr.

1862r Bodenheimer " " 30 "

1862r Lorch " " 36 "

1859r Johannisberger " " 48 "

1859r Rüdesheimer " " 1 fl.

Mousseux

zu 1 fl. 36 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. und 2 fl. 30 fr. die Flasche.

Evangelische Kirche.

Sonntag Judica.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.
Donnerstag Nachmittag 4 Uhr: Fünfte Fastenwochenpredigt.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Passions-Sonntag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 1/2 Uhr. Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr. Letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
Täglich hl. Messen um 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Künftigen Freitag und Samstag Abend 6 Uhr ist Fasten-Andacht mit Predigt.
Heute Abend 4 Uhr Beichte.
An jedem Tage der nächsten Woche ist Abends 5 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Verwendbare Kleidungsstücke für arme Erstcommunicanten werden im Pfarrhause dankbar angenommen.

Tägliche Posten vom 10 Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.

Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Müdesheim, Limburg, Weimar (Eisenbahn).

Diorg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ Fahrpost.

Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 8⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 9. Dienstags.

(via Calais).

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.

Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Französische Post.

Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.

Nachmittags 3³⁰.

Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3³⁰, 5³⁰, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁴⁰, 6²⁰, 9⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Müdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln etc. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁴⁰, 9⁰.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.

Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 16. März.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 46	— 47	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"
20 Frchs.-Stücke	9 " 28	— 29	"
Russ Imperiales	9 " 47	— 48	"
Preuß. Fried. d'or	9 " 56	— 57	"
Dufaten	5 " 36	— 37	"
Engl. Sovereins	11 " 54	— 56	"
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/2	— 45	"
Dollars in Gold	2 " 27 1/2	— 28 1/2	"

Wechsel-Course.

Amsterdam	100% B.	15081
Berlin	104 1/2% B.	15081
Cöln	101 1/2% B.	15081
Hamburg	88% B.	15081
Leipzig	104 1/2% B.	15081
London	119% B.	15081
Paris	94% B.	15081
Wien	115% B.	15081
Disconto	4 1/2% B.	15081

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag 6. März

(Beilage zu No. 65) 17. März 1866.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. März d. J. Morgens 10 Uhr lassen die Carl Wandlerbach Eheleute von Diebrich ein daselbst in der neuen Straße zw. Wilhelm Schmidt und Gustav Gohr belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude, Flügelbau, Holzstall und Hofraum nebst einem dabei belegenen 5⁰ 10' großen Garten, in dem Rathhause zu Wiesbad. freiwillig versteigern.
Wiesbaden, den 2. März 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
Snell.

273

Möbilien-Versteigerung.

Montag den 19. und Dienstag den 20. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, will Herr General-Consul Stannius in dem Hause Hainerweg No. 3 dahier seine eleganten Mobilien wegen Abreise gegen Baarzahlung versteigern lassen, und zwar: elegante Secretäre in Mahagoniholz, Sophas, Causeuses, Fauteuils, Chaiseslongue, Stühle in Mahagoni, Palisander und Nuß-Holz mit seidenen und sammetenen Ueberzügen, Spiegelschränke, Glas- und Bücherschränke, Buffets in Mahagoni und Nußholz, Console mit Marmorplatten, Speise-, Spiel-, Thee-, Wasch- und Küchen-Tische und Schränke, acht vollständige Betten, Portieren von Seiden-Damast, Gardinen von Damast, Tüll und Rips, Rouleaux, Gemälde und Kupferstiche, Glas und Porzellan, kupferne und eiserne Küchen-geräthe, Lampen u. s. w. u. s. w.

Die Möbel sind größtentheils ganz neu und können jeden Tag von 2 bis 4 Uhr Nachmittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3991

Conlin

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will die Wittve des Küfers und Weinhandlers Georg Kern von hier in ihrer Wohnung, Röderstraße 37,

verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Kanapés, Kommode, Spiegel, Schränke, ferner ein vollständiges Küferwerkzeug, wobei ein neues Schläuchgeschirr, ein Küferkarrnchen zc., eine Quantität eichenen Daubholz, ein vollständiges Kellerlager, weingrüne fast neue Stück-, Halbstück-, Ohm-, Halb- und Viertelohmfässer, Bütten, Stützen, Zübe, Trichter, Gläser und Flaschen, sodann $\frac{1}{2}$ Stück Rüdesheimer 1865r, $\frac{1}{2}$ Stück 1862r Hochheimer, $\frac{1}{2}$ Stück 1858r Wickerer, $\frac{1}{2}$ Stück 1862r Geisenheimer weißen und $\frac{1}{2}$ Stück 1857r rothen Wein gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 13. März 1866. Fischer. 4307

Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Metzgergasse Nr. 1 wegen Wohnortsveränderung verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Tische, Stühle, besonders 6 schöne geschnitzte Stühle zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und erst $\frac{3}{4}$ Jahre im Gebrauch.

Wiesbaden, den 15. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

4430

Durch bedeutende Einkäufe in England sind wir in den Stand gesetzt, eine große Parthie

Plüschteppiche am Stück, sowie **Sopha- u. Bettvorlagen** zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen, darunter

Plüschteppiche zu 1 fl. 24 fr. und 1 fl. 30 fr. per Elle,

grosse Sopha-Vorlagen in Plüsch zu 10 fl. bis 12 fl.,

Bett-Vorlagen in Plüsch zu 2 fl. 12 fr.

Außerdem empfehlen wir unser, stets aufs Reichhaltigste assortirte Lager in weißen Gardinen, Möbelstoffen, Tisch-, Pique- und wollenen Decken, Bettwischen, sowie alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu den billigsten Preisen.

Mainz, den 22. Februar 1866.

B. Ganz & Comp.,

Flachsmarkt C. 222, vis-à-vis der k. k. österr. Hauptwache.

NB. Auf Verlangen werden große Musterabschnitte zur Ansicht gesandt. 3159

Chocolade und Cacao,

Cacaopulver, Cacaoschaalen etc.

empfehlen

4401

Heinr. Wald,

Gasse der Nero- und Röderstraße 41.

Unser Lager in

Stroh-Hüten und Hut-Façons

(aus der Fabrik von L. Defiz in Frankfurt)

ist auf das Vollständigste assortirt. — Bei vorzüglicher Waare sind die Preise sehr billig gestellt.

3895

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38,

Chocolade,

sowie Cacao aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop u. Comp. in Braunschweig empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 484

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleiten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Wertholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt

Herm. Schirmer. 2754

Die concessionierte Haupt-Agentur von
Carl Jäger,
Goldgasse 21 (Minderhöhle),
empfiehlt sich zur Beförderung von Auswanderern über
Bremen nach New-York
durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird
gratis ertheilt.

Für Auswanderer.

Cigarren
in abgelagerter, preiswürdiger Waare zu 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 und 3 fr. per
Stück empfiehlt
Carl Jäger, Goldgasse 21.
4030

**Tapeten, Borden, gemalte Fenster-
Rouleaux und Wachsstock**
empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu
billigen Preisen
Carl Jäger, Goldgasse 21.
4030

Von heute an sind täglich frische Blumenbouquets vorrätzig und werden nach Wunsch in jeder beliebigen Größe angefertigt; gleichzeitig bringe ich meine getrockneten Bouquets und Trauerkränze in großer Auswahl in empfehlende Erinnerung.

Eduard Kalb, Langgasse 30,

4362 vis-à-vis der Buchhandlung von Herrn Juraan & Hensel.
Eine Parthie Bur zum Aussetzen wird zu kaufen gesucht. Dohheimer-
straße 35. 4313

Wegen vielseitigen Nachfragen bringe ich zur Kenntniß, daß die feinen
Confirmanden-Kränze angekommen sind; zugleich empfehle ich eine große
Auswahl seiner Pariser Blumen. Mooskränze sind stets vorrätzig.
Alle im Blumen- und Pflanzgeschäft vorkommenden Arbeiten werden pünktlich
besorgt.

C. Kuhmichel Wwe., Schulgasse 13. 4363

Ein neuer Nachstuhl und ein gebrauchter Wiegenkorb sind billig zu ver-
kaufen. Hochstraße 26, Hinterhaus. 3821

Ein Confirmandenrock ist zu verkaufen Goldgasse 13. 4364

Frische Sendung vorzügliches
Nürnberg Bier
 Webergasse 21. **W. Huck.**

Restauration Schmidt.
 Heute Abend von 6 Uhr an
vorzügl. Münchener Sommerlagerbier
im Glas.

Unterzeichneter empfiehlt:
 Frische Kramkevögel,
 böhmische Feldhühner,
 deutsches und französisches Geflügel,
 frischen Blumenkohl,
 Kopf-Salat.
Häfner, Neugasse 2.

Citronen und Orangen,
 vollsaftige Waare, empfiehlt billigt
Heinr. Wald,
 Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Für Confirmanden
 empfiehlt der Unterzeichnete eine schöne Auswahl evangelischer und katholischer
Gesangbücher in einfachen, sowie in den feinsten Einbänden zu billigen
 Preisen.
L. Häuser,
 Buchbinder, Ober-Webergasse 39.

Erste Qualität Kalbfleisch,
 per Pfund 10 fr. bei
Wiegner Baum, Neugasse.

Muhrkohlen,
 Ofen- wie Ziegelkohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu
 beziehen von **J. K. Lembach in Dieblich.**

Kalbfleisch per Pfund 10 fr. bei
J. Schnaas, Kirchgasse 29.

Muhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen
 sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch
L. Mettenmayer.

Es wird ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Cabinet, ohne Möbel, Par-
 terre oder 1. Stock, womöglich in der Mitte der Stadt gelegen, jährweise zu
 miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d
 Bl. abzugeben.

Literarische Wochenschau,

mitgetheilt durch die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

Zeitschrift für wissenschaftl. Theologie". Herausgegeben von A. Hilgenfeld.
18. Jahrgang. Heft 1. Der Jahrgang kostet 4 fl. 48 fr.

Schmid, Dr. Alb., „Die Grundlehren der Cession, nach römischem Recht dargestellt". 2 Bände. I. Die Cessionsform. II. Die Klagform. 8 fl. 24 fr.

Bardleben, Dr. A., „Lehrbuch der Chirurgie und Operationslehre". IV. Band
182. Heft. 2 fl. 42 fr.

Plentje, Dr. L., „Das Leben und die todte Natur". Eine Streitschrift.
36 fr.

Jordan, Aug., „Das Anilin und die Anilinfarben". Bericht über die neueren
und vortheilhafteren Darstellungsmethoden. 1 fl. 21 fr.

Gervais, Paul, „Zoologie, comprenant l'anatomie, la physiologie la classification et l'histoire naturelle des animaux". 3 fl. 36 fr.

Lindemann, Henr., „Gradus ad parnasum latinum editio nova". 3 fl. 36 fr.

Hartung, J. A., „Die Religion und Mythologie der Griechen und Römer."
III. Theil: „Die Kronoskinder und das Reich des Zeus." 1. 48 fr.

Hemling, Dr. Fr. X., „Die Rheinpfalz in der Revolutionszeit von 1792 bis
1798. 2 Bände. Heft 5. 3 fl.

Matthaei, R., „Neuestes Lehr-, Modell- und Ornamentenbuch für Ebenisten,
Bau- und Möbelschreiner, wie für die verwandten Gewerbe der Kunst-
tischlerei". 5 fl. 24 fr.

Kunze, Dr. F. F., „Hauswirthschaftliche Briefe." Zweites Duzend. 42 fr.

Bischoffshausen, „Prakt. Anleitung zum Hopfenbau". 36 fr.

Bompper, „Die Schule des Gärtners und Pflanzenfreundes auf dem Ge-
biete der Botanik." 3 fl. 36 fr.

Thon, Fr., „b. Liebig's Bodenverarmung und die Patrinenfrage." 36 fr.

Sämmtliche Bücher sind vorräthig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht
zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Die rühmlichst bekannten

503

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Quersfeld, Langgasse 47.

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt

befindet sich Quintinsgasse No. 20 in Mainz. Elise Neubert, Hebamme.

Schwarze Seidenstoffe,

ächt Choner Fabrikat und welche sich vorzüglich gut tragen, empfehlen zu
sehr billigem Preise.

L. & C. Knoblauch,

221 Zeit 41 in Frankfurt a. M.

Getragene Herrschaften u. Möbel werden gekauft u. verkauft Häfnerg. 6. 2390

Thee

in allen Sorten
von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
505 Webergasse im Hotel de Nassau.

Oelfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigt
4065 **J. B. Weil**, Webergasse 34.

A. Brunnenwasser,
Langgasse No. 47
Wiesbaden.
1863



Alleinige Niederlage

Pate pectorale de Raifort
a 24 kr.
7 Sgr.
90 Centimes
a boite

I. Qualität in Paquets
à 14 kr. — 4 Sgr. — 50 Cts.
Loose per Pfund 56 kr. 16 Sgr., 2 Frs.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Rudolph's Fleckenwasser,



feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per
Flacon bei

A. Brunnenwasser,

M. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Dr. Philippi,

A. Schirg,

J. Strassburger,

Niederlagen
für Wiesbaden.

Loose zur Frankfurter Pferde-Lotterie zu 1 fl. 45 kr. in der
Restauration Engel. 4240

Consum- und Spar-Verein.

Beitrittserklärungen täglich Kirchgasse 8.

287

Der Verwaltungsrath.

Thee und Chocolade

21502

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellack und Spiritus in guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

4065

J. B. Weil, Webergasse 34.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
499 Webergasse 5.

Aufgezeichnete Weißwaaren

jeder Art, empfiehlt billigst

4169

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Schuh- und Stiefel-Lager

6 Spiegelgasse, Heinrich Schütz, Spiegelgasse 6, empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu billigen aber festen Preisen. Besonders mache aufmerksam auf eine Auswahl zurückgesetzter Damenzugstiefel, die ich noch 5% unterm gewöhnlichen Ladenpreis verkaufe.

NB. Bestellungen nach Maß werden prompt und billigst ausgeführt. 4293

Geschultzte Klappstühle

und Schaufelschemel empfiehlt

C. A. Mahr, Kranzplatz 1. 4169

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Restaurateur R. Sahn zu machen haben, werden ersucht, solche bis zum 20. März 1866 bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 12. März 1866.

4191

C. H. Scheurer, Goldgasse 2.

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

2975

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß er sein
Geschäftslocal von der Nerostraße 31 nach der **Taunusstraße 41** in das Haus
des Herrn Tapeziers Traun verlegt hat und empfehle zugleich meine

Limonade gazeuse 1/1 Flaschen 21 fr., 1782

1/2 " 12 fr.,

doppelt engl. Sodawater 1/1 " 8 fr.,

1/2 " 6 fr.,

künstl. Selterwasser 1/1 " 8 fr.

Mit Hochachtung ergebenst

Louis Schäfer,

Fabrikant moussirender Getränke.

4464

Discontin.

Cigarren- u. Taback-Handlung,

eigenes Fabrikat,

empfehlte eine ausgezeichnete 2-Kreuzer-Cigarre mit reiner
Cuba-Einlage, sowie eine zu 1 1/2-Kreuzer zur geneigten Abnahme.

Achtungsvoll

4459

Lenggasse 18, Jos. Steintal, Lenggasse 18,

vis-à-vis der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Gesucht in Wiesbaden

in der Wilhelms- oder Taunusstraße ein Raum zur Errichtung eines photo-
graphischen Ateliers. Franco-Offerten unter Lit. E. besorgt die Buchhandlung
von Adolph Bädeler in Köln. 4443

Bruchbandagen

in großer Auswahl, sowie alle in dieses Fach einschlagende **Gummitwaaren,**
Sprizen, Clissapumpen und Irrigateurs empfiehlt billigt
Gg. Hisinger, Chir. Instrumentenmacher und approb. Bandagist,
Goldgasse 18. 4468

Zu verkaufen

ein braunes **Wallach-Pferd**, 9 Jahre alt, mittlerer Größe, brauchbar für
Chaisen, sowie zu allem Fuhrwerk, ist abtheilungshalber zu verkaufen. Wo
sagt die Exped. 4466

Es wird ein Kind in Pflege gesucht. Näh. Exped. 4462

Ein guter, wenig gebrauchter **Roßherd** zu verkaufen. Näh. Exp. 4463

Ein massiv gebautes **Gartenhaus**, 10' Quadrat, mit Schieferdach ist sehr
billig zu verkaufen Moritzstraße 6. 4397

Rothfleisch erster Qualität das Pfund 10 fr. bei
Ratz, Metzger, Michelsberg 7. 4245

Eine Dame wünscht ein bis zwei junge Mädchen, welche die hiesige Schule
besuchen, in Pension zu nehmen. Näheres in der Exp. 3472

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 65) **17. März 1866.**

Ein brauner Jagdhund ist angehalten worden. Bei Herrn Schulinspektor Dorn in Sonnenberg von dem Eigenthümer in Empfang zu nehmen.
Wiesbaden, den 15. März 1866. Herzogliche Polizei-Direction.

v. Rößler.

Herzogliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Prüfung und Schlussfeierlichkeit, welche Montag den 19. d. von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, sowie Dienstag den 20. d. von 8—12 Uhr Vormittags und von 2 1/2 Uhr an Nachmittags in der Aula des Gymnasiums stattfinden wird, beehrt sich der Unterzeichnete alle Freunde der Jugendbildung, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, hiermit geziemend einzuladen.
Wiesbaden, den 15. März 1866.

Oberschulrath **Dr. Schwartz.** 4409

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Montag den 19. d. M. Nachmittags 4 Uhr

zur Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Publication des Rechnungs-Ueberschlages der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1866.
 2. Publication des Rechnungs-Ueberschlages der Leihhaus-Anstalt für das Jahr 1866.
 3. Gesuch des Schlossermeisters Heinrich Fausel dahier um käufliches Ueberlassung von 2^o 9^o Bachbett des in seiner Hofraithe belegenen Trudenbachs.
- Wiesbaden, den 17. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Lagerplatz hinter der Gasfabrik dahier

circa 250 Karrn Straßendünger, Kohlenasche und Hauskehricht in mehreren Abtheilungen öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. März 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Freitag den 23. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, wird in den hiesiger Gemeinde gehörenden, in Wiesbadener Gemarkung belegenen Walddistricten **Sebentles** und **Gewachsenstein** folgendes Gehölz versteigert:

a) District **Sebentles:**

221¹/₂ Klafter birken Prügelholz,
5075 Stück birkenne Wellen,

75

Leiterbäume;

b) District Gewächsenstein
 2 1/4 Klafter buchen Brügelholz,
 3 1/4 " birken
 3275 Stück buchene Wellen,
 1175 " birkene "

Maurod, den 14. März 1866.

Der Bürgermeister.
 Schneider.

70

Die Lieferung von ungefähr 20 Cubikruthen (à 1000 Cubikwerkfuß) Schrot-
 teln von festen Sonnenberger Bruchsteinen soll im Submissionswege vergeben
 werden. Lieferungslustige haben ihre Offerten bei dem unterzeichneten Einhaus-
 verwalter, bei welchem die Lieferungsbedingungen zu erfahren sind, bis zum
 Dienstag den 20. d. M. Abends 6 Uhr schriftlich einzureichen.
 Wiesbaden, den 16. März 1866.

Göllner,
 Rechnungs Rath, Louisestraße 15.

135

Confirmanden-Anzüge

sind sehr schön und billig zu haben bei

H. G. Bær, untere Metzgergasse 36. 4507

Weisse Stickereien,

ausgezeichnete Kragen, Manschetten, Borden, Streifen, Blousen u. s. w.,
 Clauspizen und Einzüge, Guipure-, Leinen- und Baumwollen-Spizen
 empfiehlt zu billigen Preisen

Friedr. Dervin,

vormals G. L. Renendorff, Kranzplatz 6.

4511

Kleesamen,

deutschen und ewigen, prima Qualität, billigt bei

J. Strassburger, Kirchgasse 10. 4513

Zwei Erfer und ein Kochherd

mit Bratofen und kupfernem Schiff sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die
 Expedition. 4467

Frische Butter, pr. Pfund 34 fr., wieder soeben ein-
 getroffen. G. D. Linnenkohl. 4515

Stearinkerzen, prima, 4r, 5r, 6r per Paquet 24 fr.

Zweite Sorte " " " " " 22 fr.

Rüböl per Schoppen 18 fr.

Lampenöl per Schoppen 19 fr.

J. Haub, Mühlgasse. 4517

Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen,

in vorzüglichster frischer Qualität, empfiehlt

G. D. Linnenkohl.

4485

Eine Parthe schöner Burg kann abgegeben werden. Näh. Exp. 4456

Eine kleine Familie sucht eine Mansarde-Wohnung oder Stube und Küche.
 Adressen beliebe man in der Exp. abzugeben. 4465

In der Nähe der Stadt ist eine Backsteinfabrik unter günstigen Be-
 dingungen zu verpachten. 4484

Mainzerstraße 2 ist eine schwarzseidene Mantille zu verkaufen. 4457

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß ich unter Heutigem mich dahier als **Schuhmacher** etablirt habe. Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gute Arbeit, sowie billige und reelle Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erlangen, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

4131

A. H. Schwarz, Goldgasse 9.

Dr. Davidson's neue Zahntropfen.

Dankbare Anerkennung.

Mit Gegenwärtigem ersuche ich Sie, umgehend mir 2 Flaschen Ihrer Königl. Preuß. concessionirten Zahntropfen zu senden, weil dies das **einzige Mittel** ist, welches meiner Frau hilft.

Bretlin bei Genthin, den 10. Juni 1864.

Hochachtungsvoll **A. Bade jnn.**

Diese Tropfen sind ächt zu haben per Fl. 7½ Sgr. in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 9.

260

Eine kleine Familie sucht eine Mansardwohnung oder Stube und Küche. Adresse beliebe man in der Exp. d. Bl. abzugeben.

4465

Eine fast neue **Zither** zu verkaufen Stifftstraße 4, 3. Stock.

4469

Schutt kann abgeladen werden Bierstadterstraße unter dem Knob'schen Garten.

4489

Unsere, allgemeinen Beifall findenden, bestens abgelagerte **Cigarren** à 1, 1½, 2, 2½, und 3 Kreuzer per Stück, 25 und 50 Stück, ¼, ½ und ¾ Mille billigt empfehlen wir bestens

C. Bindewald & Comp.,

4501

Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Ein reinliches Mädchen sucht bis 1. April ein Stübchen mit Bett. Näheres Helenenstraße 19, Hinterhaus.

4454

3 bis 400,000 Feldbachsteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

4477

Pattigalat ist zu haben bei

4523

Gärtner **Rossel**, Geisbergweg.

Pattigalat und **Radieschen** sind bei Gärtner **Reich**, Dohheimerstr. 20, zu haben.

4512

Taunusstraße 19 im 4. Stock ist ein kleiner kupferner **Waschkessel** zu verkaufen.

4514

Mehrere **Kanarienvögel** (Nahnen) sind noch abzugeben Heidenb. 28.

4496

Alle Arten **Zeichnungen** für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Faulbrunnenstraße 10.

502

Ein noch in gutem Zustande befindliches, großes zweiflügeliges **Haus Thor** mit Laufthüre nebst Beschlag ist billig zu verkaufen. Näh. Exp.

4315

Eine **Glaswand** mit **Thüre** ist billig zu verkaufen Goldgasse 9.

4371

Helenenstraße 19 sind zwei zweithürige **Aleiderschränke**, eine **Wiege** und zwei **Waschtische**, alles neu und nußbaumlackirt, zu verkaufen.

4350

Aug. Wolff, Schreinermeister.

Einige **Stubenthüren** werden zu kaufen gesucht Goldgasse 11.

4370

Zwei junge **Truthühner** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 5.

4163

Neuhäusergasse 32 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

4391

Ein guter **Confirmandenrod** ist sehr billig zu verk. Weberg. 5.

4420

Hotel Gies.

Heute Abend von 6 Uhr an
Nürnberger Doppel-Bier im Glas.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Im Saale des Herrn Frick in Mosbach

Samstag den 18. März.

Musikalische Abendunterhaltung

mit Gesang und komischen Vorträgen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Samstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr findet im Saale des Herrn
Chr. Scherer, zur schönen Aussicht eine **Abendunterhaltung**
der Gesellschaft **EINTRACHT** statt.

Mei Schorsch, wo friet mer dann jetzt hier

En pure Appelpfein?

Sich trinke dern so gern wie's Bier,

Nor muß er kräftig sein.

Schorisch.

Ei Dunnerfeil, do gieh doch nor

Zum Philipp Kimmel*) hin!

Der hott jetzt aan, do sitzt der Mohr,

Im dritte Schoppe drinn.

*) Zur Zauberei Lötter, Neugasse 3.

Frankfurter Würstchen

frisch bei **A. Brunnenwasser**,
vormals **N. Duerfeld**, Langgasse 47.

Ernenter Beweis

über die vorzügliche Wirkung des **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extracts**.
Der Wahrheit gemäß bekenne ich hierdurch, daß ich mir einen lästigen Husten,
verbunden mit einem unangenehmen Nitzel im Kehlkopf, wohl nur allein mit
dem **E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract** beseitigt habe, und reichen
zwei kleine Flaschen dazu hin. — Betrachtet man den gewiß mäßigen Preis
dieses Fabrikats gegenüber anderer Preise für, wie ich glaube, dieselbe Waare,
so ergibt sich von selbst, was den unbemittelten Nebenmenschen durch Herrn
Walter geboten wird; darum Herrn Walter meinen besten Dank.
Breslau, den 16. März 1865.

(L. S.) **N. Neugebauer**, Waisenanstalts-Inspector.

Der **E. G. Walter'sche Fenchel-Honig-Extract** kostet bei seiner erprobten
Güte nur die $\frac{1}{2}$ Flasche 45 kr., die $\frac{1}{4}$ Flasche 27 kr. nebst Gebrauchsanwei-
sung, welche die Grundsätze der Diät für Brust-, resp. Unterleibsranke enthält
und ist allein acht zu haben in Wiesbaden bei **N. Vietor**, Geisbergstraße 9,
N. Vietor, Langgasse 5 und **N. Thilo**, Marktstraße 11, und in sämtlich
bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

Eine gekochte Person, welche wenig zu Hause ist, sucht auf den 1. April
ein heizbares Stübchen. Näh. Exp.

Römerberg 27 stehen ein Thüriger **Aleiderkrant**, **Consolidiranten**
und 2 **Waisische** billig zu verkaufen.

Schwarze und farbige Galsbinden zu 18 und 24 kr., sowie Shawlchen zu 30 kr. sind zu haben bei

A. Harzheim,
Goldgasse 21.

4478 Adelheidstr. 5 sind fortwährend **Gobelspane** der Korb 2 kr. zu haben. 3526

Einige sehr gute **Stühle** sind zu verkaufen bei
4478 **A. Harzheim,** Goldgasse 21.

Ein **Regenschirm** (en-tout-cas) von Alpaca, ohne Griff, ist vor einiger Zeit stehen geblieben und kann in Empfang genommen werden bei
4521 **A. Brunnenwasser,** Langgasse 47.

Gefunden einen **Pelzfragen.** Abzuholen Kerostraße 23. 4516

Vor einigen Tagen blieben in meiner Wirthschaft ein Paar **Gummischuhe** liegen, welche daselbst abgeholt werden können.
4452 **A. Kossel** in Dorsheim.

Verloren
ein brauner **Pelzfragen** mit rother Seide gefüttert. Abzugeben gegen Be-
lohnung Lehrsstraße 9. 4474

Ich ersuche denjenigen **Schneidermeister**, welchem ich am letzten Andreas-
markt 2 Röcke, Hosen und Weste zum Ausbessern im Nonnenhof übergab,
dieselben mir bei Hrn. Amüller, Schachtstraße 1, zu zustellen.
3753 **August Selig,** Bierbrauer.

Eine starke Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder auch
Aushilfsstelle. Näh. Hafnergasse 19, Hinterhaus, 1. St. 4493

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, sauberes Hausmädchen sucht eine Stelle in einem Hotel oder Bad-
haus. Der Eintritt desselben kann sogleich oder bis 1. April geschehen. Näh.
in der Exp. d. Bl. 4238

Ein Hausmädchen, eine Bonne und ein Junge vom Lande von 12—14
Jahren werden gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Hämmer-
weg 1. 4229

Man sucht für eine zahlreiche Familie in Viebrich eine respectable, gute
Köchin. Zu erfragen Wiesbadenerstraße No. 176 in Viebrich. 4314

Ein Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 4366

Es wird ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und etwas bügeln versteht,
auf 1. April gesucht Moritzstraße 4. 4387

08 Metzgergasse 29 kann ein solides Mädchen im April eintreten. 4435

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes und gut empfohlenes Mädchen
sucht auf den 1. Mai einen Dienst. Näh. Mühlgasse 4, 1. Etage. 4426

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf 1. April oder
später gesucht. Näh. Exp. 4206

Ein junges Dienstmädchen gesucht Helenestraße 20, 1 Stiege hoch. 4460

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gut melken kann,
wird gesucht. Näh. Exped. 4458

Zwei Küchenmädchen mit guten Zeugnissen werden in ein Hotel gesucht.
Näh. in der Exp. 4332

Eine gut erfahrene Kinderfrau, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird,
sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle zu größeren Kindern.
Näh. Wilhelmstraße 10, zwei Stiegen, von 11—2 Uhr. 4449

Zwei sehr brave Kindermädchen wünschen auf gleich gute Stellen, ebenso
einige Hausmädchen auf gleich und 1. April. Näheres kleine Schwalbacher-
straße 7, 2. St. 4489

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle in einem Privathotel oder in einem Badhaus und kann gleich eintreten. Näh. Goldgasse 2 im 3. Stock. 4492

Ein starkes, reinliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht auf 1. April. Reugasse 3. 4498

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches perfect kochen, nähen, bügeln, sowie einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht auf 1. April eine Stelle. Schriftliche Offerten unter A. Z. besorgt die Exp. d. Bl. 4499

Einfache, solide Mädchen finden auf gleich und April Stellen durch Frau Sterzel, Oberwebergasse 49. 4506

Eine Köchin, welche tranchiren kann, wird für auswärts zu einer Herrschaft gesucht. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau von 4500

A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. Auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, 1 Lehrstraße 1, werden Ladenmädchen, Büffetmädchen für nach Mainz, Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Kutscher, Kellner, Hausburschen und Zapfungen mit guten Zeugnissen für nach Frankfurt a. M. und hier gesucht. 4494

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. in der Exp. 4377

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Carl Mombberger, Schreinermeister, Saalgasse 16. 4400

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 3926

Ein junger Mann, mit der Buchführung, Correspondenz und franz. Sprache vertraut, sucht eine Stelle als Comptorist in einer Weinhandlung. Auf hohes Salair wird nicht reflectirt. Offerten nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. 3919

Ein wohlzogener Junge kann das Radirergeschäft erlernen bei W. Millé, Radirer. 4311

Ein ordentlicher Junge von circa 15—16 Jahren wird als Hausbursche auf den 1. April gesucht Metzgergasse 17. 4451

Ein zuverlässiger und gewandter Diener sucht alsbald eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 6a, eine Stiege hoch. 4502

Für eine hies. bed. Nutzholzhandlung wird ein zuverl. u. sicherer Mann zur Beaufsichtigung des Plazes, Controlirung und Vöhrnung der Arbeiter bei 1000 Rthlr. Jahreseinkommen zc. zu eng. gewünscht. Die Stellung ist dauernd und eignet sich sowohl für einen Landwirth als sonst für eine an Thätigkeit gewöhnte Persönlichkeit. Näh. durch F. W. Senftleben, Berlin, Fischerstr. 32. 104

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Steingasse 25. 4480

Ein Schreinergefelle findet Beschäftigung bei A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 4475

Ein solider, kräftiger Fuhrknecht wird gesucht in den drei Königen. 4372

6000 fl. sind ganz oder getheilt auszuleihen bei Friedrich Schaus, Mauer-gasse 1. 4491

Dambachtal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, sowie ein kleineres Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 4306

Dagheimerstraße 2b ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 3 Dachkammern, Waschküche, nebst Brunnen im Hause zu vermieten und auf 1. April oder auch später zu beziehen. 3725

Faulbrunnstraße 5 im 3. Stock sind zwei möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermieten. 4440

Faulbrunnstraße 9, 1 Stiege hoch, sind 1 oder zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 4324

Leberberg 3 sind zwei Wohnungen sogleich zu vermieten. 4345

3 Louisenstraße 3.

**Pension Anglaise,
English Boarding House.**

Mehrere elegant möblirte Zimmer sind zu vermieten; auch kann eine ganze Etage mit oder ohne Mittagstisch abgegeben werden. Kalte und warme Süßwasser-Bäder für den Einwohner sind zu haben. 4282

Mauritiusplatz 2, 3. Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 4461

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Leberstraße 3, im 2. Stock links. 4323

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten gegen wenige leichte Hausarbeit Näh. Louisenstraße 31, ebener Erde, rechts. 4448

Auf den 1. April ist ein einfach möblirtes Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 7, 2. St. 4486

In Biebrich

ist ein 3stöckiges Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht ganz oder getheilt, nebst Garten vom 1. April an zu vermieten. Näh. bei Herrn Jacob Stenz. 4272

Board and residence are offered by an English family. Apply to the office of this paper. 501

Eine schöne freundliche Wohnung mit Garten vor dem Hause, mit Aussicht auf den Rhein und Gebirge, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. Näh. bei Bernhard Rieffel in Erbach im Rheingau. 4207

In Niederwalluf

sind in den früher Thurneisen'schen Gebäuden mehrere Sommerwohnungen mit theilweiser Benutzung der Gärten etc. sogleich oder in nächster Zeit zu vermieten. Die vorgenannten Gebäulichkeiten, welche sich ihrer Ausdehnung wegen zu jedem größeren Fabrikgeschäft, namentlich zur Anlage einer Bierbrauerei eignen, sind unter vortheilhaften Bedingungen aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei J. R. Lembach in Biebrich. 305

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 4326

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. R. Exp. 4326

Schillerplatz 2, Hinterhaus, können Arbeiter Kost und Logis erhalten. 2903

Arbeiter können Schlafstelle haben bei V. Roth, Schachtstraße 23, 2. Stock; auch ist daselbst ein heizbares Zimmer zu vermieten. 4490

Nachträglich!



Dem H. E. in der Ellenbogengasse gratulirt zu seinem gestrigen 20. Geburtstage!

Vergeß das Beste nicht! A. G.

Es gratuliren recht herzlich der lieben Großmutter, Steingasse 10, zum heutigen 70. Geburtstage!

Ihre Enkelchen: S. B., E. B., L. B., E. B.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die Ellenbogengasse dem
 lieben Louis zu seinem morgigen 22. Geburtstage!
 4503 Obst de hergeht zu mir!

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem
 Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, **Johann Carl Diehl**,
 Freitag Morgens 5 Uhr zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. März Nachmittags 5 Uhr
 vom Sterbehause, Steingasse 21, aus statt.

Die trauernden Eltern:
Chr. Diehl.
Katharina Diehl, geborne **Heurich**.
 4508

Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß mein ge-
 liebter Gatte, **Adam Haber**, am Mittwoch Abend 8 Uhr nach
 langem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbe-
 haus, Heidenberg 21, aus statt.

Wiesbaden, den 17. März 1866.
 Die trauernde Gattin.
 4438

Epdes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser
 innigst geliebter Sohn und Bruder, **Georg Carl Böhm**, Freitag
 den 16. März Morgens 1 $\frac{3}{4}$ Uhr ruhig und sanft dem Herrn ent-
 schlafen ist.

Statt besonderer Anzeige bemerken wir, daß die Beerdigung Montag
 Nachmittags um 3 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 8, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bitten wir die trauernde Mutter und Geschwister.
 Wiesbaden, den 16. März 1866.
 4525

Wien, den 16. März. (Fruchtmart.) Bei schwach befahrenem Markt Preise ziemlich
 unverändert. 200 Pfd. Weizen 10 fl. bis 10 fl. 3) fr., 180 Pfd. Korn 7 fl. 15 fr.
 bis 7 fl. 40 fr., 160 Pfd. Gerste 6 fl. 50 fr. bis 7 fl. 10 fr.

Räthsel.

Die Erste zeigt sich gern,
 Beim Rand und großen Herrn.
 Der Zweiten weist man,
 Ein eignes Haus oft an;
 Doch findet nach altem Brauch,
 Man außerhalb sie auch.
 Zusammen machten sie denn
 Mit Fürsten sonst Parthie.
 Der Titel fehlt zwar jetzt,
 Doch ist das Amt besetzt.

! Auflösung des Räthfels in Nr. 59: **Fons**.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Der Seirathsantrag auf Helgoland. Lebensbild in 2 Akten von
 Schneider. Vor dem Valle. Soloscherz mit Gesang v. Gröner. Tanz.
 Morgen Sonntag: Die Stämme von Portici. Große rom. Oper in 5 Akten von
 Auber.
 Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
 zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.